

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 25.

Sonnabend, den 27. März.

1909.

Die Nr. 14 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 23. März 1909, enthält:

Nr. 3583. Gesetz, betreffend die Einwirkung von Armenunterstützung auf öffentliche Rechte. Vom 15. März 1909.

Nr. 3584. Gesetz, betreffend die Kontrolle des Reichshaushalts, des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen und des Haushalts der Schutzgebiete. Vom 17. März 1909.

Nr. 3585. Bekanntmachung, betreffend den Schutz deutscher Warenbezeichnungen in Argentinien. Vom 13. März 1909.

Am 10. Juli d. J. werden 400 Jahre seit der Geburt des Reformators Johannes Calvin verflossen sein. Wie voraussichtlich weite Kreise in Deutschland und in der gesamten evangelischen Welt zu einer Feier dieses Gedenktages sich rüsten werden, so sollen dem gnädigsten Befehl des Durchlauchtigsten Fürsten gemäß bezügliche Gedenkfeiern auch für die reformierten Kirchen und die evangelischen Schulen unseres Landes angeordnet, den lutherischen Kirchengemeinden aber empfohlen werden. Die Feier des denkwürdigen Tages soll dem Danke gegen Gott für den Segen, den die reformierte und die gesamte evangelische Kirche von dem jüngsten, aber nicht geringsten der großen Reformatoren empfangen hat, Ausdruck geben. Für die an einem Sonntag zu haltende kirchliche Feier ist der 11. Juli d. J. in Aussicht zu nehmen, während die betreffenden Schulfeiern am 10. Juli oder, falls dieser Tag in die Ferien fällt, kurz vor Beginn der Sommerferien zu halten sein werden.

Die näheren Bestimmungen werden demnächst seitens des Konsistoriums für die Kirchen, die Volksschulen und die dem Konsistorium unterstellten Mittelschulen, sowie für das Lehrerseminar, seitens der Regierung für die übrigen öffentlichen Schulanstalten erfolgen.

Detmold, den 13. März 1909.

Fürstliches Staatsministerium.

Frhr. von Bevelot.

Zur Bekämpfung der Blutlaus.

Mit der jetzt beginnenden Vegetation ist es an der Zeit, daß die Besitzer der Apfelbäume die Letzteren auf das Vorhandensein der Blutlaus, deren Entwicklung der vorige Sommer sehr günstig gewesen ist, sorgfältig untersuchen.

Die Blutlaus fängt jetzt an, sich an den Wundrändern der Stämme, namentlich in der Gegend des Wurzelhalses, über und in der Erde, durch weißen Flaum bemerklich zu machen.

Gegen Mitte des Monats April beginnt die Geburt der jungen Blutläuse und die Auswanderung der Letzteren nach den Wunden der Äste. Ende April sind weiße Stellen an den Ästen, aber noch nicht an den vorigjährigen Zweigen sichtbar. Im Laufe des Monats Mai erfolgt die Befestigung der Wunden an den vorigjährigen Zweigen und gegen Ende Mai und Anfangs Juni werden die diesjährigen Triebe befallen. Aus den vorstehenden Angaben ist ersichtlich, daß der Monat März und namentlich der Monat April, ebenfalls auch noch der Anfang des Monats Mai, für die gründliche Vertilgung dieses Schädlings die günstigste Jahreszeit ist, weil sich der-

selbe während dieser Zeit an den Wunden der Stämme und Äste aufhält, wo man ihm am leichtesten beikommen kann. Sobald die Wanderung auf die vorigjährigen Zweige oder gar auf die diesjährigen Triebe stattgefunden hat, ist eine gründliche und umfassende Reinigung schon bei Weitem schwieriger.

Man beginne jetzt sofort mit dem Aufsuchen der sich durch den weißen Flaum verratenden Blutlaus-Ansiedlungen an den Wunden der Stämme und Äste und bürste diese Wunden insbesondere an ihren Rissen und Sprüngen gründlich mit einer scharfen Bürste, welche mit einer der nachbenannten Flüssigkeit benetzt worden ist:

1. mit Gaswasser (zu billigem Preise an allen Orten käuflich, wo Leuchtgas erzeugt wird), welches mit der doppelten Menge gewöhnlichen Wassers vermischt worden ist, oder
2. mit einer Abkochung von Soda und Alaun, wobei 1 kg Alaun, 2 kg Soda in 15 Liter Wasser aufgelöst worden ist, oder
3. mit einer Mischung von 35 g Schmierseife und 60 g Fuselöl in einem Liter Wasser, oder
4. mit einer 1 proz. Lysollösung, oder
5. mit einer Mischung von 1 Liter Petroleum und 4—5 Liter Wasser. Diese Mischung muß aber eine vollständige und innige sein, weil sie sonst schädlich wirkt. Man bedient sich derselben durch Besprengen der infizierten Zweige usw. und zwar geht man hierbei am sichersten, wenn der Apparat Syhonia von Mayfarth und Comp. zu Frankfurt am Main mit der von Dr. Lössen erfundenen Einschaltung angewendet wird.

Detmold, den 23. März 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.
Ernst.

In einer Armensache wird um Ermittlung des gegenwärtigen Aufenthalts der am 22. Oktober 1882 zu Schling geborenen Dienstmagd Minna Mahlmann ersucht.

Detmold, den 24. März 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.

J. B.
Ernst.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer R. Welle in Schlangen als Nebenlehrer an die Schule in Vieme berufen worden.

Detmold, den 22. März 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

In Vertretung:

Wessel.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Nebenlehrer A. Helming in Meierberg als Nebenlehrer an die Schule in Evenhausen berufen worden.

Detmold, den 22. März 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.

In Vertretung:

Wessel.

Bekanntmachung.

Der Landwirt Friedrich Tippenhauer Nr. 144 zu Hummerbruch beabsichtigt, die an den Flecken Börsingfeld jährlich zu leistenden Abgaben, nämlich: 1. 1 *M* Weidegeld von der Kuh, 2. 0,50 *M* vom Rinde und 3. 0,25 *M* von der Ziege mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 62,50 *M* freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

15. Juni d. J., mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 15. März 1909.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Kommission.

Pustkuchen.

Unter Bezugnahme auf die Zirkularverfügung vom 28. Februar 1882 ersuche ich die Schiedsmänner, welche die Übersicht über ihre Geschäftstätigkeit im Jahre 1908 bislang nicht eingereicht haben, dieses innerhalb einer Woche nachzuholen.

Detmold, den 22. März 1909.

Der Landgerichtspräsident.

Preuß.

Steckbrief.

Gegen den Dienstknecht Johann Weigelt aus Sobotta, Kreis Pleschen, geboren am 2.

Mai 1882, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 262/09 sofort Mittheilung zu machen.

Detmold, den 23. März 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Geschäftsreisenden Kaspar Romberg aus Hagen i. W., geboren daselbst am 3. September 1872, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs im Rückfalle verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. 1014/08 sofort Mittheilung zu machen.

Detmold, den 24. März 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Beschreibung:

Alter: 36 Jahre. Größe: etwa 1 m 75 cm. Statur: unterseht. Haare: dunkel. Bart: dunkler Schnurrbart. Gesichtsfarbe: gesund. Sprache: deutsch.

Kleidung: dunkler Sakettanzug, steifer schwarzer Hut.

Besondere Kennzeichen: Sehr gewandtes Auftreten.

Es wird um Ermittlung des Aufenthalts des Handelsmanns Friedrich Kampmeier, geboren am 5. Mai 1864 in Baldorf, Kreis Herford, und Nachricht hierher zu den Akten J. 16/09 ersucht.

Kampmeier ist des schweren Diebstahls verdächtig. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 24. März 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Es wird um Ermittlung des Aufenthalts des Lotterie-Kollektors Ernst Kelp aus Hamburg, geboren am 15. Mai 1874 in Magdeburg, und

Nachricht hierher zu den Akten J. 171/09 ersucht. Es ist hier ein Verfahren wegen Lotterievergehens gegen ihn anhängig. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Detmold, den 24. März 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Der am 20. Januar 1909 gegen die Ehefrau Amalie Schriegel aus Remmighausen erlassene Steckbrief ist erlobigt.

Detmold, den 18. März 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Bekanntmachung.

Bei dem diesjährigen Musterungsgeschäfte im Aushebungsbezirk Detmold ist der Sanitätsgefreite Johann August Schröder zu Detmold wegen häuslicher bezw. gewerblicher Verhältnisse für den Fall einer Mobilmachung 1909/10 hinter den jüngsten Jahrgang der Landwehr II zurückversetzt.

Die in Nr. 17 des Amtsblattes vom Jahre 1909 erlassene Bekanntmachung vom 24. Februar d. J. ist irrtümlich erfolgt und wird hiermit zurückgezogen.

Detmold, den 24. März 1909.

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission
des Aushebungsbezirks Detmold.
K. Piderit

Dem Landwirt Heinrich Schröder zu Istorf, Gemeinde Brüntorf, ist ein Hoshund (schottischer Schäferhund) zugelaufen. Der Hund ist etwa 50 Zentimeter hoch u. hat rotes langes Haar.

Der Eigentümer des Hundes wird hiermit aufgefordert, sich innerhalb einer Woche hier zu melden. Nach fruchtlosem Ablauf wird über das Tier anderweit verfügt werden.

Brake, den 24. März 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bei einem notgeschlachteten Bullen des Landwirts Meier zu Siebenhöfen ist Milzbrand festgestellt worden.

Blomberg, den 23. März 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

Im Rechnungsjahre 1909 werden zur Amtsgemeindekasse gehoben:

1. an Einkommensteuer: im Juli und September je ein Monatsbetrag,
 2. an Grundsteuer: im Januar 1910 ein Jahresbetrag und im März $\frac{1}{2}$ Jahresbetrag.
- Sist Cappel, den 24. März 1909.
Fürstliches Verwaltungsamt.
Petri.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 207 eingetragen, daß die Eheleute Fuhrmann Wilhelm Klinge und Hermine, geb. Vogt zu Pivitsheide B. L., durch Vertrag vom 15. März 1909 für ihre Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.
Detmold, den 15. März 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 208 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Wilhelm Hey und Auguste, geb. Leßmann zu Pivitsheide B. L., durch Vertrag vom 15. März 1909 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 17. März 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der in Detmold belegene, im Grundbuche von Detmold Bd. XXXIV Bl. 1689 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zimmermeisters Friedrich Wächter in Verlebeck eingetragene Grundbesitz, nämlich das Wohnhaus D Nr. 469 an der Emilienstraße, mit Garten und Hofraum zu 3 a 16 qm, Parzelle 317/2 des Kartenblatts 22, am

1. April 1909, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Februar 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der

Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 6. Februar 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Detmold belegenen, im Grundbuche von Detmold Bd. XXXVIII Bl. 1892 und 1893 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Agenten Louis Kersten in Paderborn eingetragenen Grundstücke, nämlich die Parzellen 184/51, 155/26, 183/51 und 194/51 des Kartenbl. 13, Garten an der Seminarstraße zu 3 a 43 qm, am

1. April 1909, vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Februar 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Detmold, den 6. Februar 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

Kontrollversammlungen — Frühjahr 1909 — im Landwehrbezirk Detmold.

Es haben zu erscheinen:

1. Die Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve und Landwehr I. Aufgebots.
2. Die Mannschaften der Landwehr I (Jahresklassen 1896—1900).
3. Sämtliche Reservisten (Jahresklassen 1901—1908).
4. Sämtliche Ersatz-Reservisten (Jahresklassen 1896—1908).
5. Die zur Disposition des Truppenteils Beurlaubten.
6. Die zur Disposition der Ersatzbehörden wegen Untauglichkeit und Reklamation Entlassenen.
7. Sämtliche als zeitig Invalide anerkannten Mannschaften.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden usw.
------------------	-----------------	--	-----------------------	-------------------------------

Fürstentum Lippe.

I. Im Bezirk des Hauptmeldeamts A.

20. April	11 Vorm.	Detmold Hof Kaserne I	Die unter 2 Bezeichneten.	Stadt und dem früheren Amt Detmold ausschließlich Bauerschaft Hausenbeck.
20. April	2 Nachm.	desgl.	Die unter 1 Bezeichneten, sowie die Jahresklassen 1901, 1902 und 1903 der Reserve.	desgl.
21. April	11 Vorm.	desgl.	Die Jahresklassen 1904 bis 1908 der Reserve.	desgl.
21. April	2 Nachm.	desgl.	Sämtliche unter 4, 5, 6 und 7 Bezeichneten.	desgl.
22. April	11 Vorm.	Schlangen im Saale des Wirtes Sybille.	Sämtliche	Bauerschaften Schlangen u. Kohlstädt des Amtes Horn und Bauerschaft Hausenbeck des Amtes Detmold.
22. April	3 Nachm.	Horn Rathausaal.	Sämtliche	Stadt und dem früheren Amt Horn, ausschließlich der Bauerschaft Schlangen und Kohlstädt.

II. Im Bezirk des Hauptmeldeamts B.

26. April	9 ⁰⁰ Vorm.	Schötmar auf dem Marktplatz.	Die unter 2 Bezeichneten.	Stadt Salzuflen und dem früheren Amt Schötmar.
26. April	11 Vorm.	desgl.	Die unter 1 und 3 Bezeichneten.	desgl.

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden usw.
26. April	2 Nachm.	Schötmar auf dem Marktplatz.	Sämtliche unter 4, 5, 6, und 7 Bezeichneten.	Stadt Salzußen und dem früheren Amt Schötmar.
27. April	9 ¹⁵ Vorm.	Lage im Saale des Hotels Reichstrone.	Sämtliche unter 1, 2, 4, 5, 6 und 7 Bezeichneten.	Stadt und früherem Amt Lage, auschl. der Bauerschaften Augustdorf, Hörste, Pivitsheide B. H., Pivitsch. B. L.
27. April	12 Mittg.	desgl.	Sämtliche Reservisten.	desgl.
27. April	2 ³⁰ Nachm.	Helpup im Saale des Gastwirts Waldhecker.	Sämtliche unter 1 bis 7 Bezeichneten.	Flecken und dem früheren Amt Örlinghausen.
28. April	11 Vorm.	Augustdorf im Saale des Dörenkrugs.	desgl.	Bauerschaft Augustdorf (Augustdorf, Dörenkrug, Dörenschlucht und Senne) Hörste, (Ehberg vom Hellweg, Hessel, Hiddentrup, Hörste, Hörsterbruch, Krahwinkel, Schapeler, Stapelage, Südwort und Altenpohl), Pivitsheide B. H. (Vollerbruch, Kahlpott und Pivitsheide B. H. und Pivitsheide B. L.) Kussel, Pivitsheide B. L. und Kellager Mühle.

III. Im Bezirk des Meldeamts Lemgo.

1. April	9 ³⁰ Vorm.	Lemgo Kastanienwall.	Sämtliche unter 1, 3, 5, 6 u. 7 Bezeichneten.	Stadt Lemgo, Bauerschaft Brake, Entrup, Kluckhof, Leese, Vieme, Vohbruch, Lüerdissen und Wiembeck nebst den dazu gehörigen Untergemeinden.
1. April	3 Nachm.	desgl.	Sämtliche unter 2 und 4 Bezeichneten.	desgl.
2. April	10 Vorm.	Hohenhausen im Saale des Gastwirts Rottmann.	Sämtliche unter 1—7 Bezeichneten.	Früheres Amt Hohenhausen.
2. April	3 Nachm.	Langenholzhausen im Saale des Gastwirts Müller.	desgl.	Früheres Amt Varenholz ausschließlich der Bauerschaft Almena.
3. April	2 ³⁰ Nachm.	Wendlinghausen im Saale des Gastwirts Tegeler.	desgl.	Bauerschaft Hasebeck, Hüllentrup, Lütte, Sommerfell und Wendlinghausen nebst den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden des Amts Brake.

IV. Im Bezirk der Bezirkskompagnie Blomberg.

22. April	11 ³⁰ Vorm.	Kalhof vor der Jürgensmeier'schen Wirtschaft.	Sämtliche.	Flecken Börsingfeld, Bauerschaften Bremke, Göstrup, Laßbruch, Kalhof, Rott und Almena, sowie den zu
-----------	------------------------	---	------------	---

An welchem Tage?	Um wieviel Uhr?	Wo findet die Kontrollversammlung statt?	Es müssen erscheinen?	Aus den Orten, Gemeinden usw.
22. April	11 ³⁰ Vorm.	Kalhof vor der Fürgens- meierschen Wirtschaft.	Sämtliche.	diesen Bauerschaften gehörigen Unter- gemeinden, ferner von der Bauer- schaft Asmiffen aus den Untergemein- den Asmiffen, Exter, Bratenberg, Hamelei, Jägerborn, Lindenbruch, Steinegge und Ballentrup und von den Bauerschaften Schönhagen aus den Untergemeinden Dicken, Heine- büchenbruch, Kleinedicke, Schönhagen, Siefberg, Siefhof, Strange u. Twelen.
22. April	4. Nachm.	Alverdissen auf dem Platze vor dem Schlosse.	Sämtliche.	Stadt Barntrup, Flecken Alver- dissen, Bauerschaften Bega, Humfeld, Schwelentrup und Sonneborn, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Untergemeinden, ferner von der Bauerschaft Asmiffen aus den Unter- gemeinden Hohensonne, Hummerbruch, Linderhose, Schorbte, Sternberg und Uhlenhausen, von der Bauerschaft Böfingfeld aus den Untergemeinden Hohenasch und Hummerbruch und von der Bauerschaft Schönhagen aus den Untergemeinden Dorotheenthal, Du- denhausen, Hummerbruch, Lütchenberg, Reine und Uhlenthal.
23. April	11 Vorm.	Blomberg auf dem Pideritplatze.	Sämtliche unter 1, 2 und 4 Bezeichneten.	Stadt Blomberg und den Ämtern Blomberg und Schieder.
23. April	2 Nachm.	desgl.	Sämtliche unter 3, 5, 6 und 7 Bezeichneten.	desgl.
24. April	9 Vorm.	Schwalenberg im Saale der Wirt- schaft Richter.	Sämtliche.	Stadt Schwalenberg, Bauer- schaften Brakelsief, Lothe, Ruensief, Weißensfeld, sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Unter- gemeinden.
24. April	11 ³⁰ Vorm.	Rischenau im Saale der Wirt- schaft Trompeter.	Sämtliche.	Bauerschaften Wörderfeld, Sabben- hausen, Elbringen, Falkenhagen, Rischenau, Biefterfeld, Riese, Rötter- berg und Hummersen sowie den zu diesen Bauerschaften gehörigen Unter- gemeinden.

Anmerkung.

1. Den Offizieren, Sanitätsoffizieren und oberen Militärbeamten geht eine besondere Aufforderung zur Teilnahme an den Kontrollversammlungen **nicht** zu.
2. Militärpaß und Führungszeugnis sind mitzubringen.
3. Sämtliche Mannschaften haben die ihnen bis Ende dieses Monats zugehenden Kriegsbeordnungen oder Paßnotizen vorschriftsmäßig in die Militärpässe eingeklebt mitzubringen. Jedes Fehlen der Kriegsbeordnung oder Paßnotiz wird bestraft.
4. Ausbleiben ohne Entschuldigung oder unpünktliches Erscheinen zur Kontrollversammlung wird nicht nur mit Arrest, bezw. Beordnung zum Standort des Meldeamts oder Bezirkskommandos bestraft, sondern es erfolgt auch auf Grund der §§ 11,^a und 12,^a der Wehrordnung Veretzung in die nächstjüngere Jahreshasse.
5. Begründete Befreiungsgesuche sind unter Beifügung amtlich beglaubigter Atteste rechtzeitig bei den Meldeämtern bezw. Bezirksfeldwebeln anzubringen, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben. (Für Offiziere s. Dienstanweisung Seite 8 VIII Ziffer 5).
6. Nach Beendigung der Kontrollversammlung werden An- und Abmeldungen, sowie Gesuche und protokolllarische Vernehmungen auch von denjenigen Mannschaften entgegen genommen, welche bei der Kontrollversammlung nicht in der Front stehen.
7. Den Mitgliedern von Kriegervereinen wird das Anlegen von Vereinsmütze und Vereinsabzeichen gestattet.
8. Die Zivilbehörden werden ersucht, hinsichtlich der Veröffentlichung der bezüglichen Termine nach den Verfügungen Fürstlicher Regierung vom 25. 1. 1874 Nr. 614 bezw. vom 5. 3. 1906 Nr. 1868 zu verfahren.

Detmold, den 18 März 1909

Königliches Bezirkskommando.

J. A.

G h l e.

Hauptmann z. D. und Bezirks-Offizier.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma H. E. Willer Nachf., Inhaber Hermann Beermann zu Detmold, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf den

22. April 1909, vormittags 10 Uhr,
vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hieselbst,
Zimmer Nr. 5 bestimmt.

Detmold, den 22. März 1909.

Drüke,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Generalversammlung

der Ortskrankenkasse für die gewerblichen Arbeiter
im Amte Orlinghausen findet am
Sonntag, den 4. April 1909,
nachmittags 4 1/2 Uhr,
im Hotel Risse, Orlinghausen statt, wozu hierdurch eingeladen wird.

Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung.
2. Verschiedenes.

Orlinghausen, den 24. März 1909.

Der Vorstand.

Fr. Silbermann.
Vorsitzender.